

Mobilitätsplan Graz 2040

Präsentation Mobilitätsdialog
11.06.2024

graz.at/mp2040



GRAZ

con·sens
mobilitätsdesign



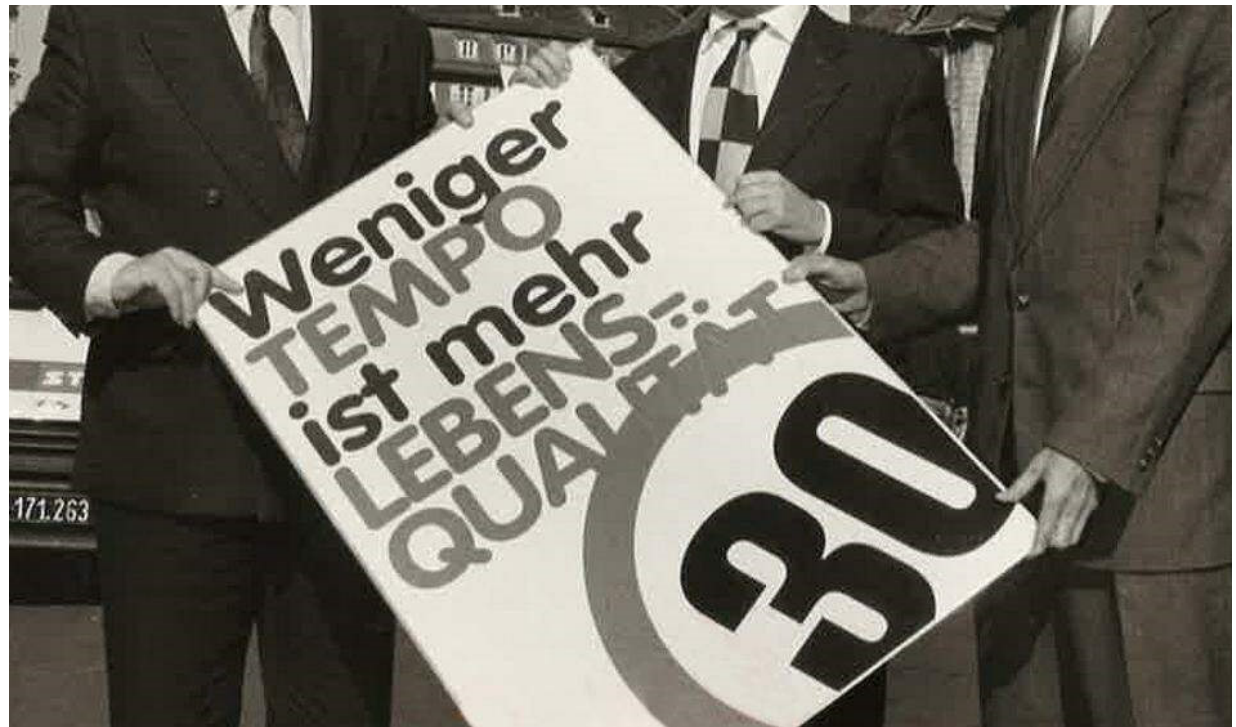
Stadt
LABOR



graz.at/verweilung

Graz als Vorreiter-Stadt im Mobilitäts- bereich

Flächendeckend Tempo 30 seit 1992



© Helge O. Sommer

https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/6182253/Start-vor-30-Jahren_Tempo-30_Als-Graz-weltweit-Vorreiter-war

*Graz als
Vorreiter-Stadt
im Mobilitäts-
bereich*

Shared Space/Begegnungszonen-Pionierprojekte



Graz als Vorreiter-Stadt im Mobilitäts- bereich

Shared Space/Begegnungszonen-Pionierprojekte



Graz als Vorreiter-Stadt im Mobilitäts- bereich

Qualitativ hochwertige Fahrradstraßen



Graz als Vorreiter-Stadt im Mobilitäts- bereich

tim Multimodale Mobilitätsknoten

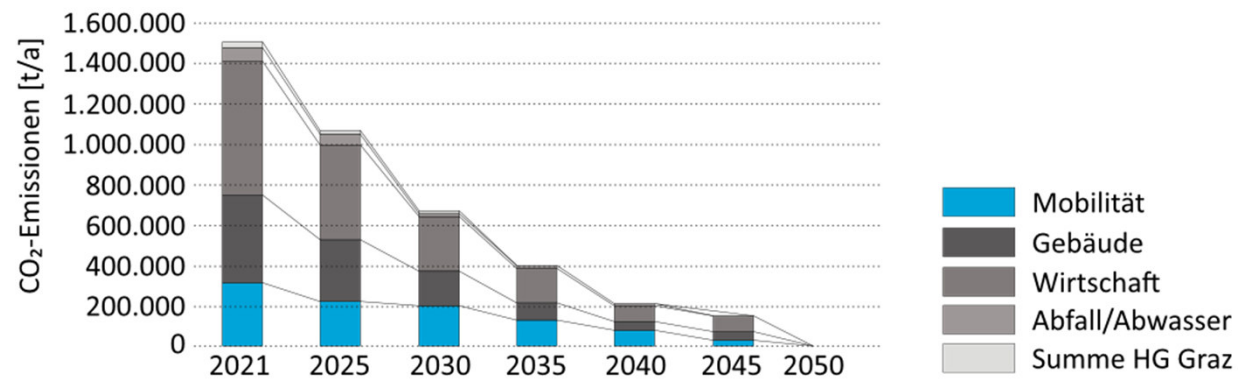


© Emanuel Droneberger

Mobilitäts- Heraus- forderungen 2024+

Klimaneutralität/Dekarbonisierung, Klimawandel-
anpassung, inklusive Mobilität für alle

Zielpfad 2040 nach Sektoren
Schematische Darstellung



- Chance für Innovation & neuerliche Vorreiter-Rolle
- Spürbare Veränderungen im Mobilitätsbereich
- Gemeinsame Anstrengungen ALLER erforderlich

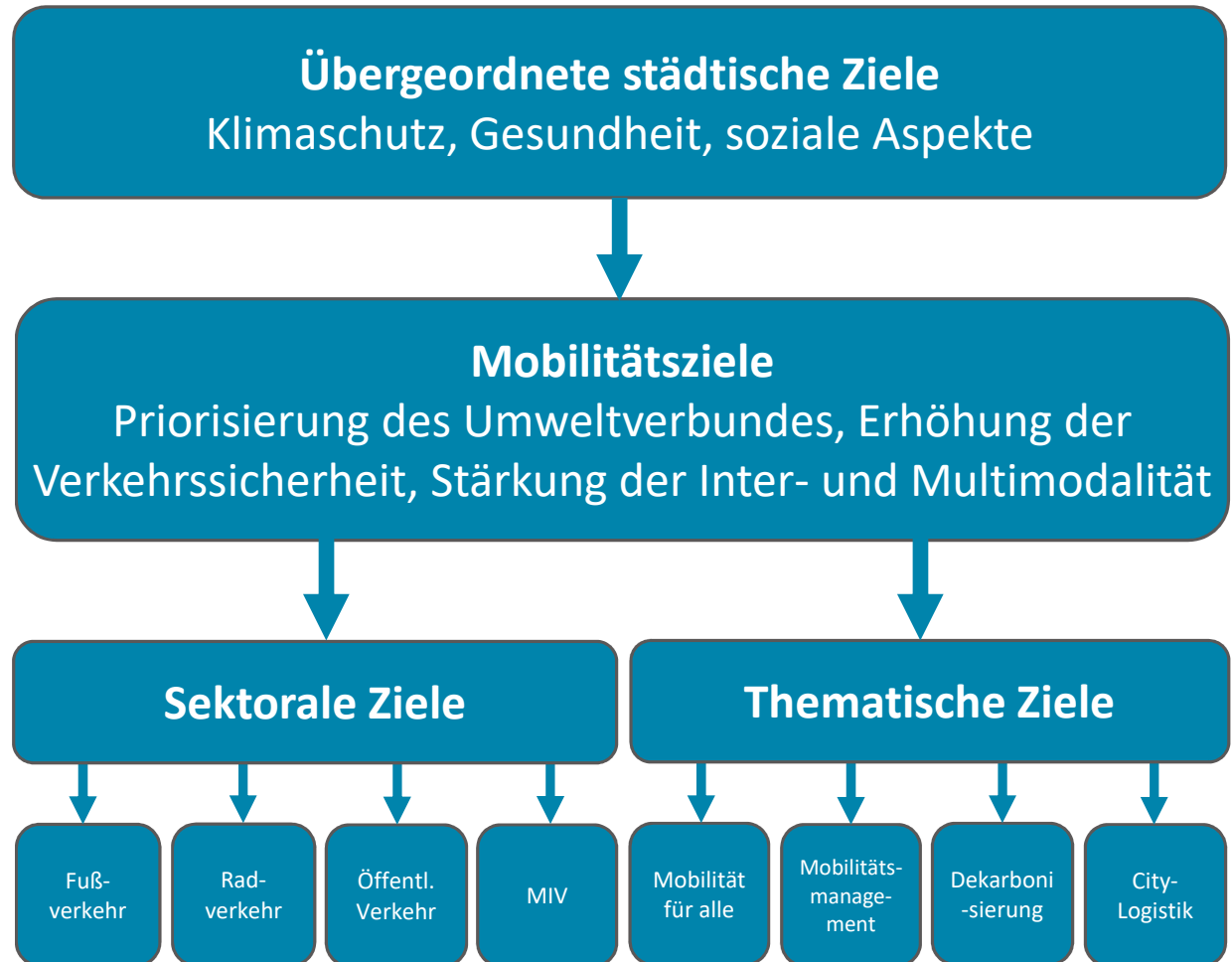
Zukunftsbild Mobilität 2040



Zukunftsbild Mobilität 2040



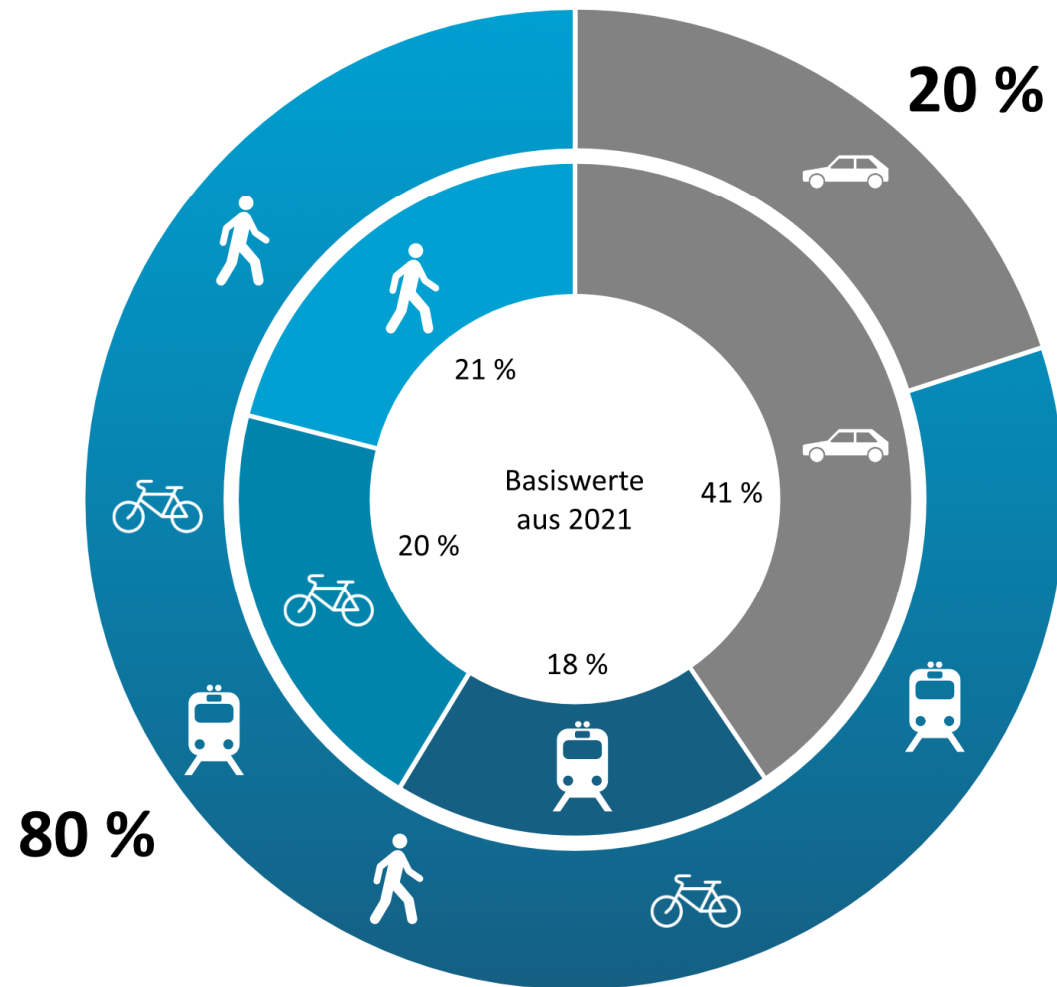
Ziele des Mobilitäts- planes 2040



Ziel Verkehrsmittelwahl

Grazer Wohnbevölkerung

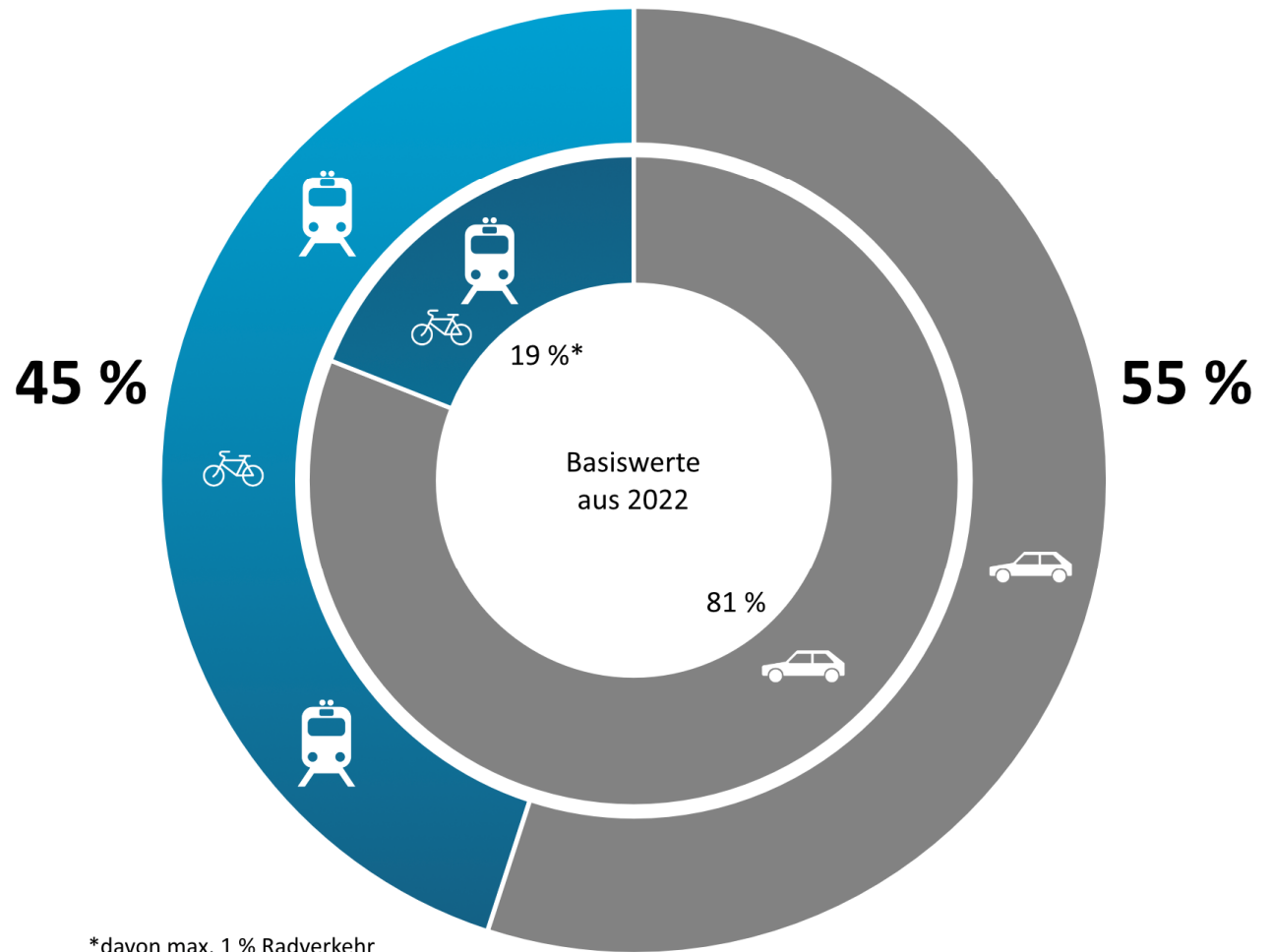
Modal Split der Grazer Wohnbevölkerung für das Jahr 2040



Ziel Verkehrsmittelwahl

Stadt-Umland-Verkehr

Modal Split des stadtgrenzüberschreitenden Verkehrs für das Jahr 2040



*davon max. 1 % Radverkehr



***Sind diese ambitionierten
Ziele erreichbar?***

Städte sind weltweit in Transformation

Paris

- In wenigen Jahren zur Fahrradstadt



Städte sind weltweit in Transformation

Paris

- Umverteilung des öffentlichen Raumes
- Schulstraßen vor den meisten Schulen



Städte sind weltweit in Transformation

Paris

*- Intensive Begrünungs-
maßnahmen*



Städte sind weltweit in Transformation

Paris

- Auflassen von Hauptverkehrsstraßen



Städte sind weltweit in Transformation

Wien

- Fahrradstraße nach niederländischem Vorbild*



© : Melissa & Chris Bruntlett

Städte sind weltweit in Transformation

Besamçon

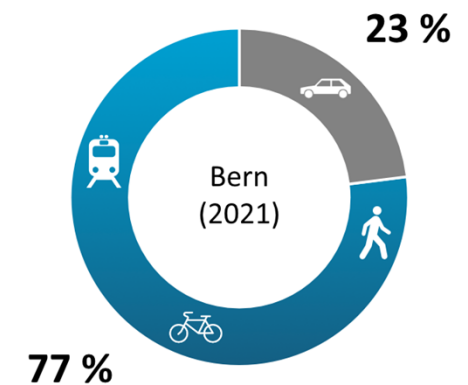
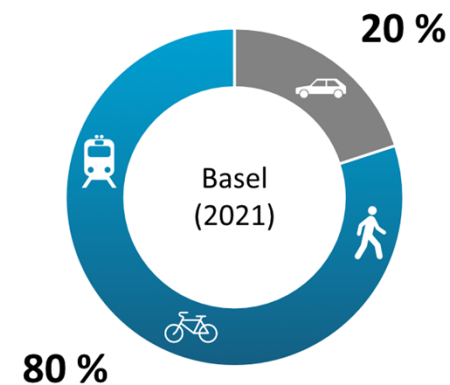
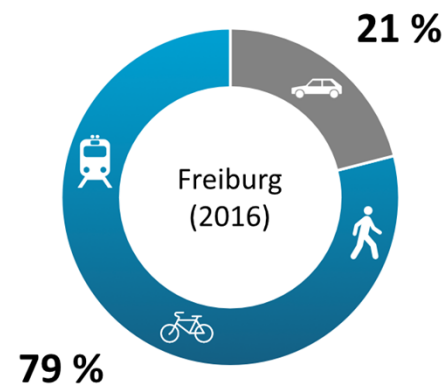
- *Prioritäre Routen für den öffentlichen Verkehr*



© : Robert Schrempf

Städte sind weltweit in Transformation

Städte, die bereits heute den Ziel-Modal-Split von Graz im Jahr 2040 (annähernd) erreicht haben



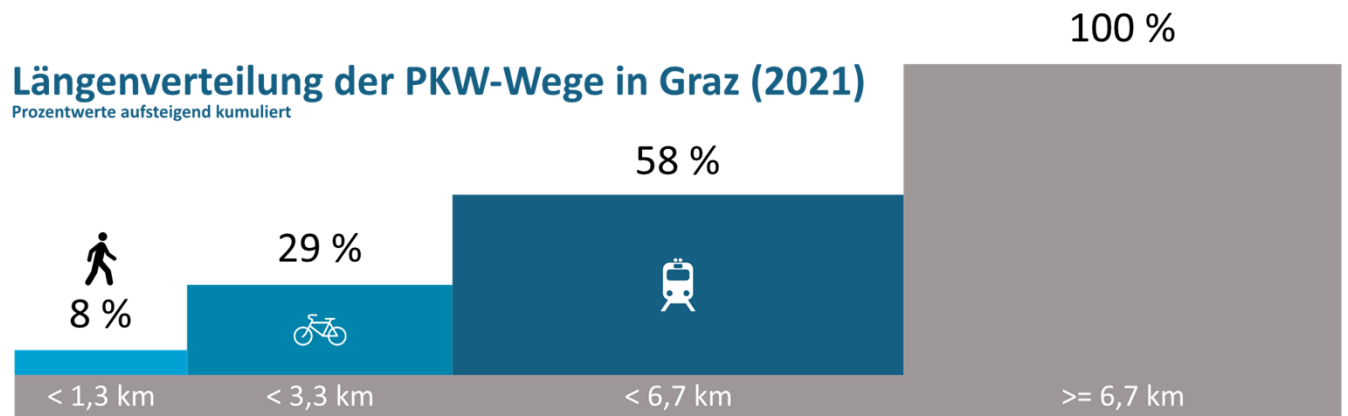
Graz hat sehr gute Rahmenbedingungen

Etablierte Kultur des Zu-Fuß-Gehens und Radfahrens

Gute Fuß- und Radinfrastruktur

Gut ausgebautes ÖV-Netz

Längenverteilung der PKW-Wege in Graz (2021)
Prozentwerte aufsteigend kumuliert



→ Großes Potenzial für Verlagerung von Pkw-Wegen auf den Fuß-, Rad- und öffentlichen Verkehr



***Dafür braucht es ein
ambitioniertes
Maßnahmenprogramm!***

Maßnahmen des MP 2040

Städtische Ebene

Strategische Maßnahmen
Hochwirksame Maßnahmenbündel des Gesamtverkehrs

Stadt der
kurzen
Wege

Straßen-
netz der
Zukunft

Neue
Haupt-
straßen

Verkehrs-
beruhigte
Quartiere

Konkrete Maßnahmen stadtweiter Bedeutung
Kernprojekte der Masterpläne

MP Gehen

MP
Rad-
offensive

MP
Öfftl.
Verkehr

Maß-
nahmen
MIV

Bezirksebene

Bezirksleitprojekte

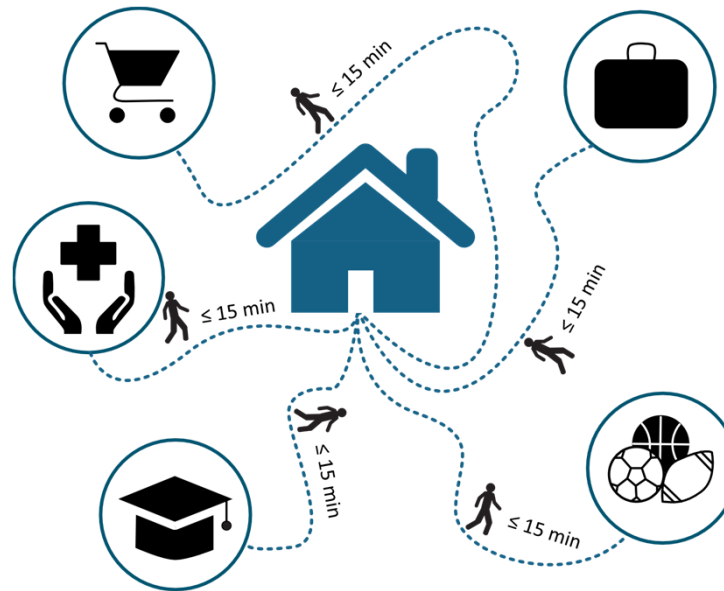


Sektorale/thematische Ebene



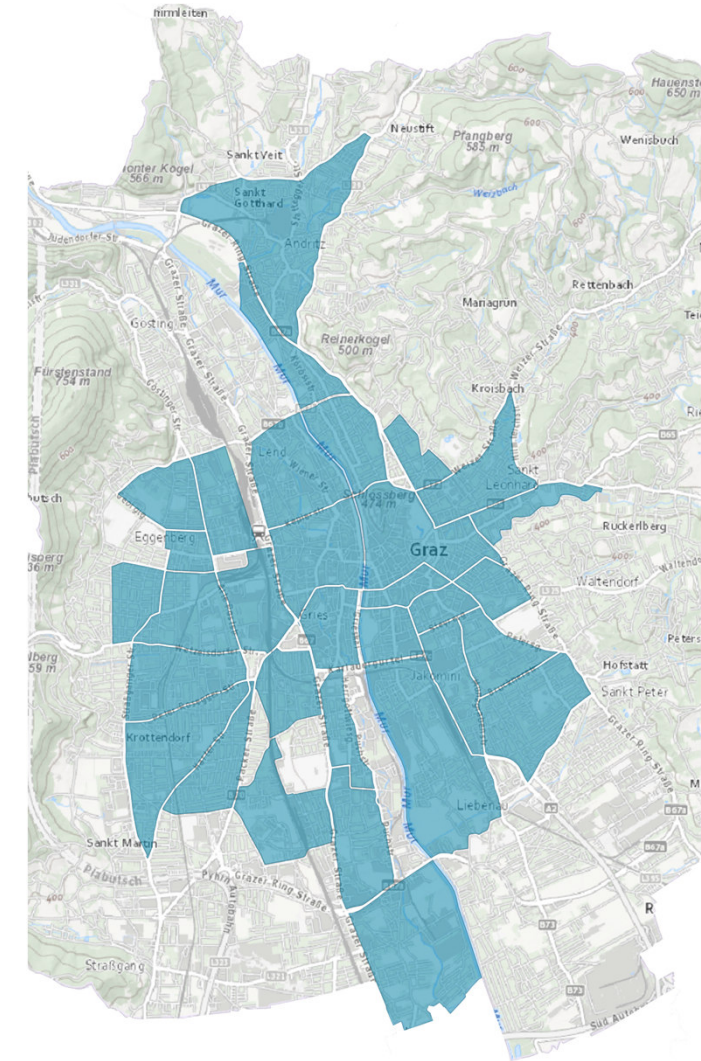
Stadt der kurzen Wege

- Durchgängig hochwertiges Netz der Radoffensive
- Umsetzung der Maßnahmen aus dem Masterplan Gehen



Kfz-verkehrs- beruhigte Bereiche ohne Durchgangs- verkehr

- „Superblock Innenstadt“
- Verkehrsberuhigte Quartiere im gesamten Stadtgebiet
- Gute Erreichbarkeit mit Kfz
- Qualität im öffentlichen Raum





***Was sind die Vorteile des
Superblock-Prinzips?***

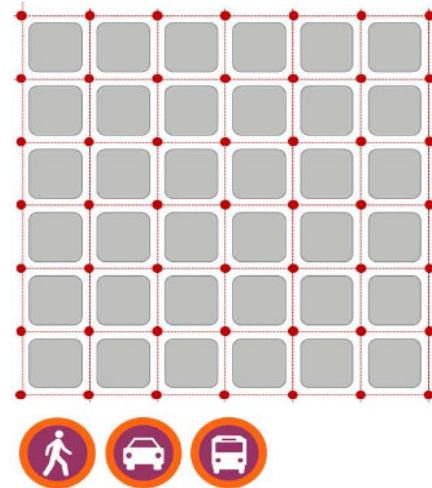
Vorteile des Superblock- Prinzips

Stadtplanerisches Werkzeug zur
Steuerung der Verkehrsprioritäten

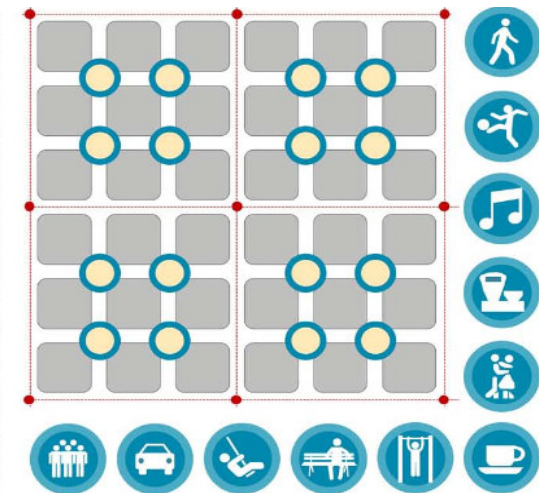
Autoverkehrsberuhigte Wohnquartiere mit besser
nutzbarem öffentlichen Raum

„Einladung“ zum Umsteigen auf den Umweltverbund
Positiv für Klimaschutz & Klimawandelanpassung

Traditionell
monofunktionale Straßen



Superblock
Nutzungs-, Funktionsvielfalt



Vorteile des Superblock- Prinzips

Temporäre Lösungen sind rasch umsetzbar



Vorteile des Superblock- Prinzips

Temporäre Lösungen sind rasch umsetzbar



Vorteile des Superblock- Prinzips

Bauliche Umsetzung kann später erfolgen



Vorteile des Superblock- Prinzips

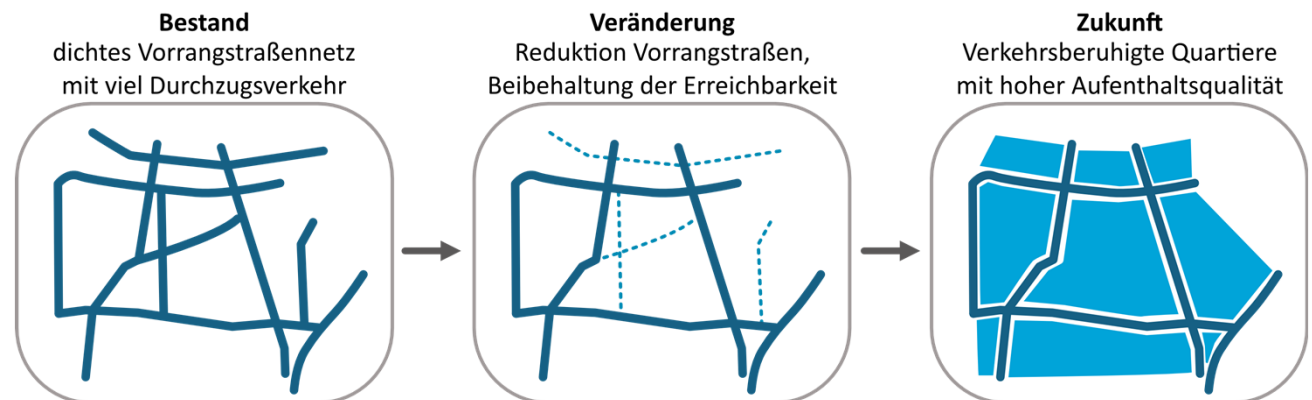


→ „Übersetzung“ auf Grazer Verhältnisse erforderlich!

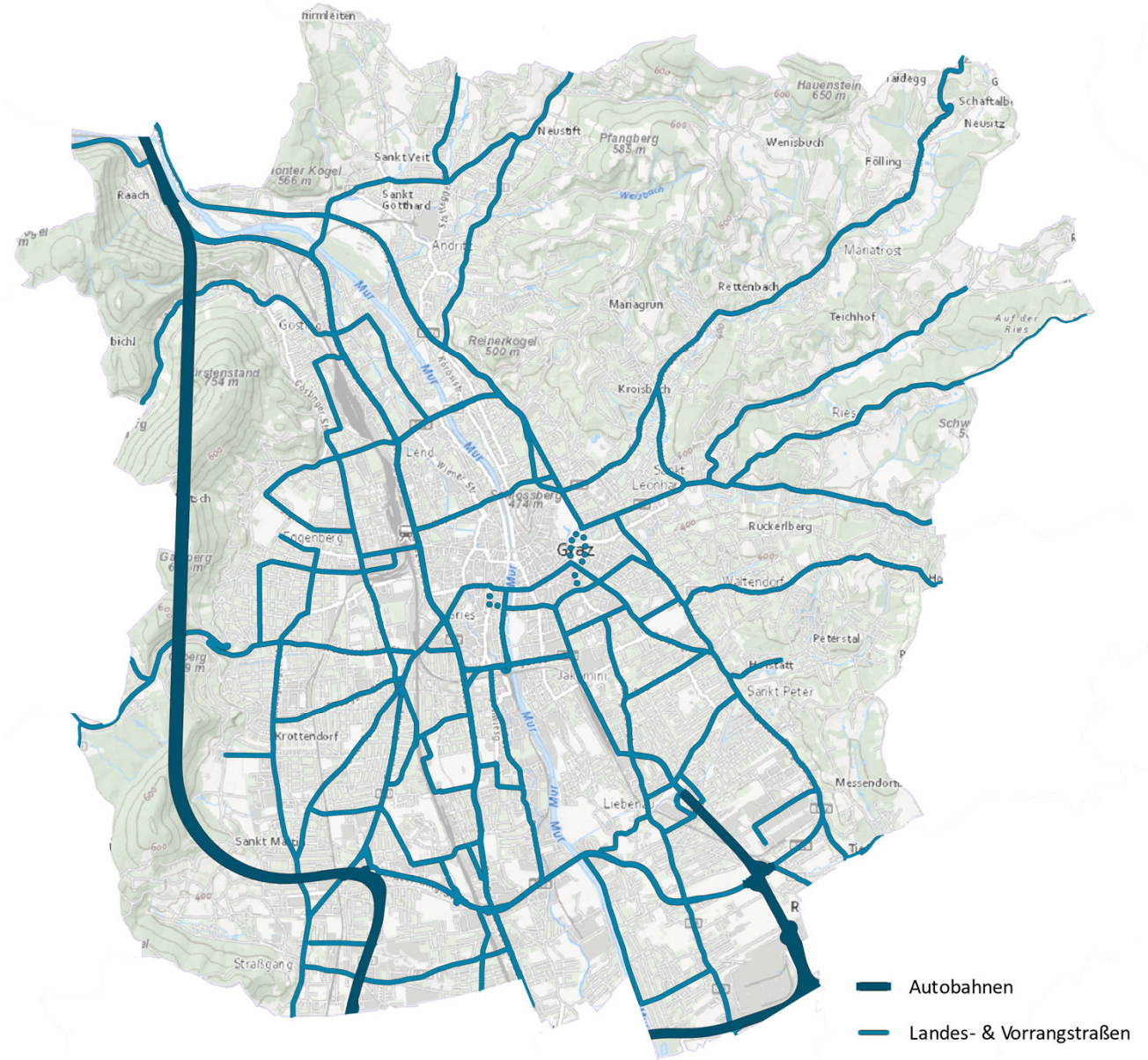
Das Grazer Straßennetz der Zukunft

Bündelung des Kfz-Verkehrs auf einem angepassten Netz

- Reduktion der Anzahl an Vorrangstraßen
- Schaffung von Umweltverbundachsen
- Beibehaltung einer guten Kfz-Erreichbarkeit



Das Grazer Straßennetz der Zukunft



Klimafitte, lebenswerte Hauptstraßen und Stadtteil- zentren

- Attraktive Gestaltung, mehr Grünraum
- Geringere Kfz-Geschwindigkeiten
- Für den Umweltverbund optimierte Ampelschaltungen
- Verminderte Kapazitäten für den Kfz-Verkehr

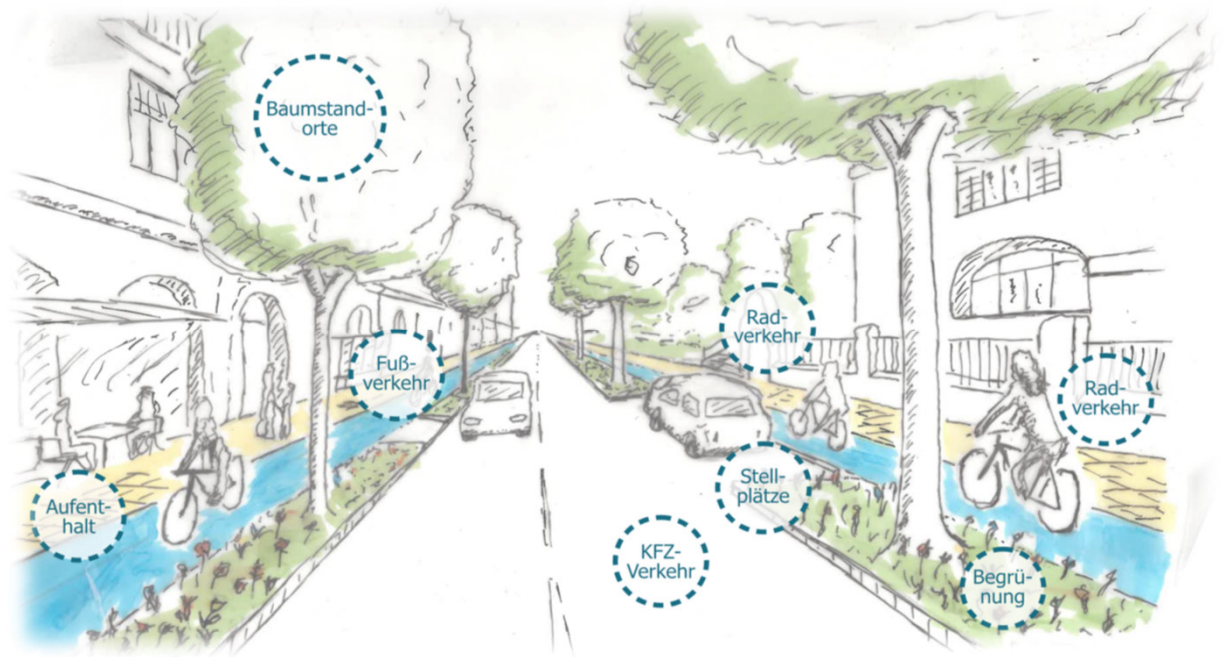


Vorteile attraktiver Hauptstraßen

Menschen halten sich länger im öffentlichen Raum auf –
Höhere soziale Bindungskraft

Kurze Wege zum Einkaufen sind ressourcenschonend – lebendige
Erdgeschoßzonen stärken die lokale Wirtschaft

Verkehrsfunktion UND Aufenthaltsfunktion – Bäume bringen
Beschattung – Gestaltung und Sitzgelegenheiten





***Wie können Hauptstraßen
transformiert werden?***

Transformation von Haupt- straßen

Seftigenstraße,
Bern (SUI)



Kfz-verkehrsgerechte Straßengestaltung

Transformation von Haupt- straßen

*Seftigenstraße,
Bern (SUI)*

menschengerechte Straßengestaltung



Transformation von Haupt- straßen

*Slovenska cesta,
Ljubljana (SLO)*



Transformation von Haupt- straßen

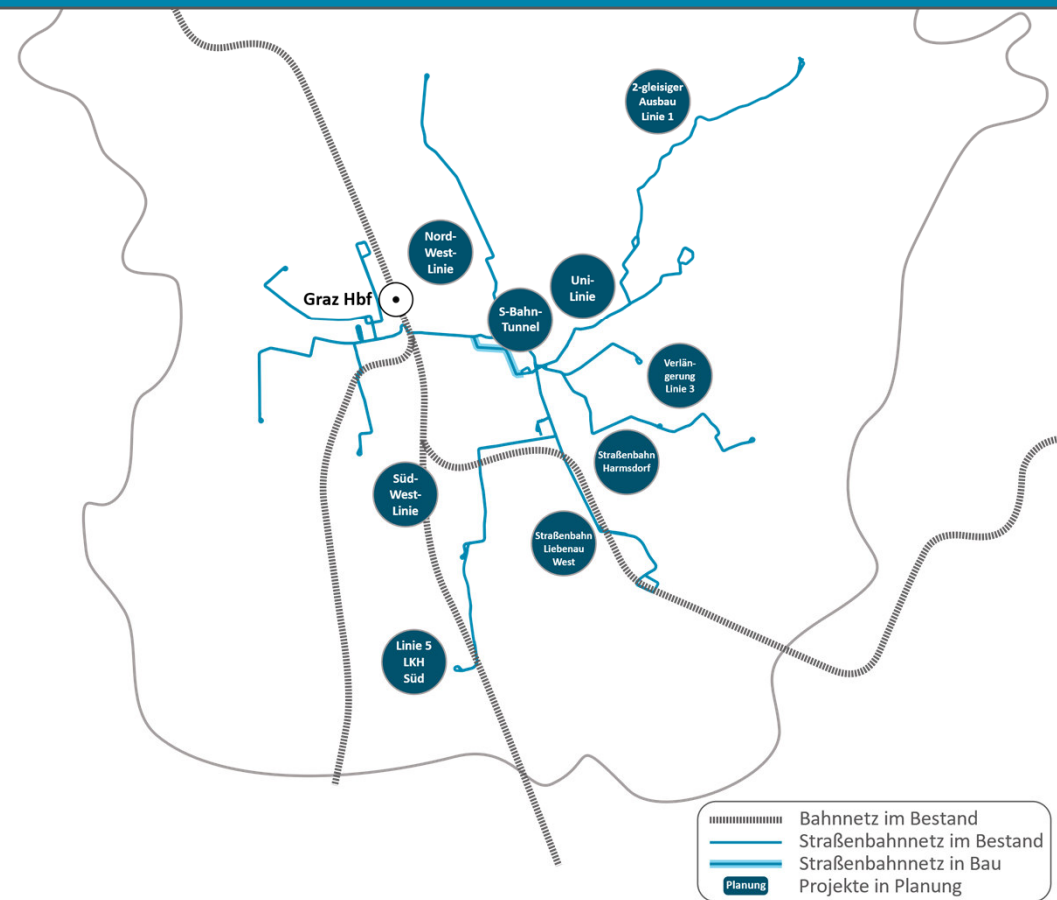
Place Mazelle, Mette (FRA)



***Es braucht spezifische
Lösungen für die Grazer
Hauptstraßen!***

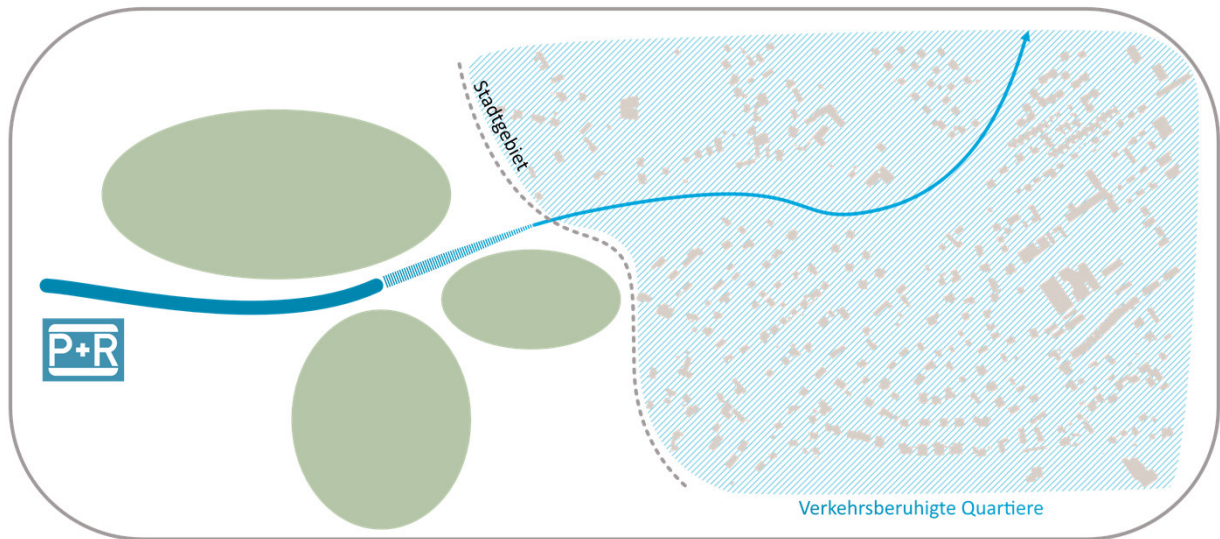
ÖV als Rückgrat im Stadt-Umland- Verkehr und für längere Wege

- Ausweitung ÖV-Netz gemäß ÖV-Strategie/Masterplan ÖV
- Attraktive Nahverkehrsknoten
- Taktverdichtungen, wo erforderlich
- P+R-Erweiterungen vor allem im Umland



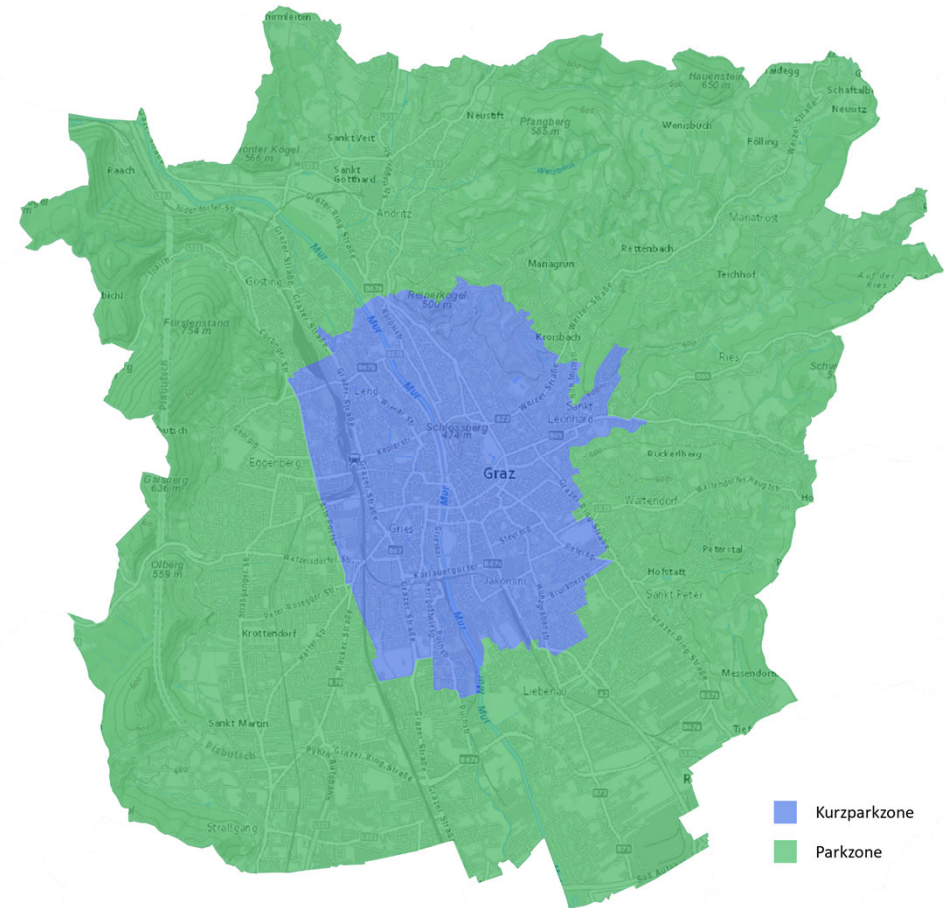
Verkehrs- steuerung auf radialen Hauptstraßen

- ÖV priorisieren
- Radverkehr qualitativ hochwertig führen
- Kfz-Verkehr auf verträgliches Maß dosieren



Parkraum- management

- Angebotssteuerung durch flächendeckende Parkraumbewirtschaftung & Anrainerparken
- Verringerung der Pkw-Stellplätze durch StVO und Maßnahmen für Fuß-, Rad- und öffentlichen Verkehr



Weitere Handlungsfelder

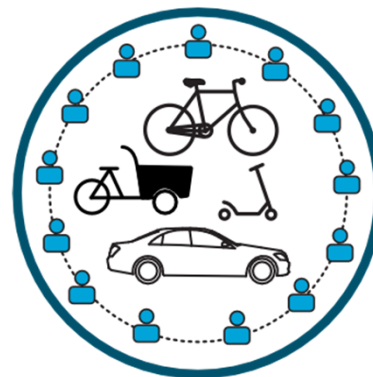
City-Logistik



Mobilitätsmanagement



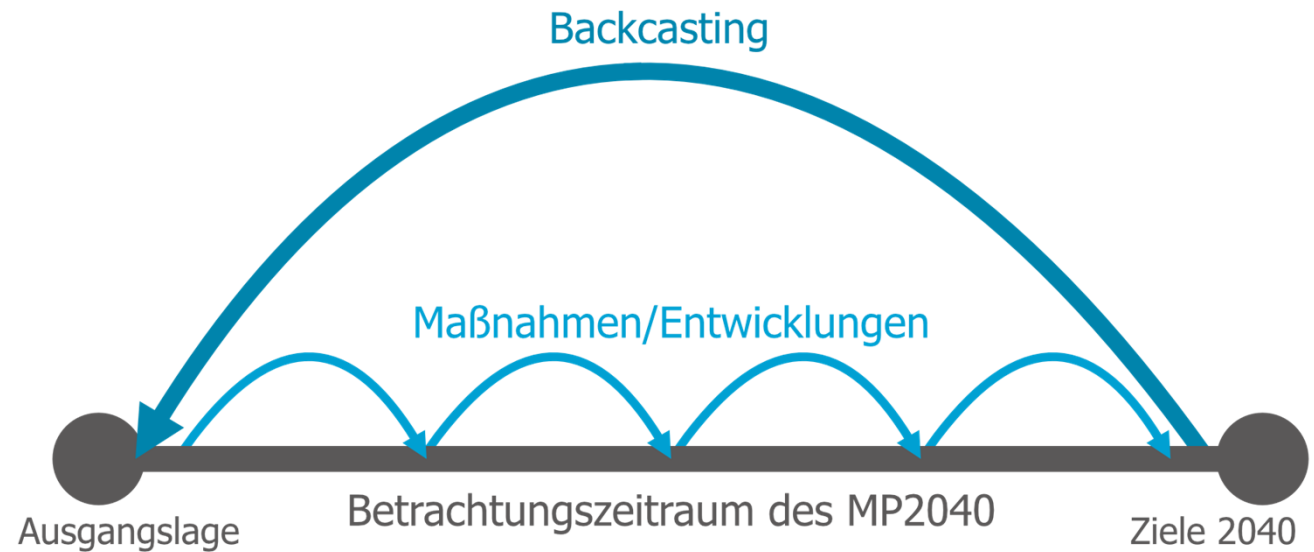
Sharing-Angebote



Elektromobilität



*Der Weg in die
Mobilitäts-
zukunft →
Überprüfung
mit Wirkungs-
analyse*

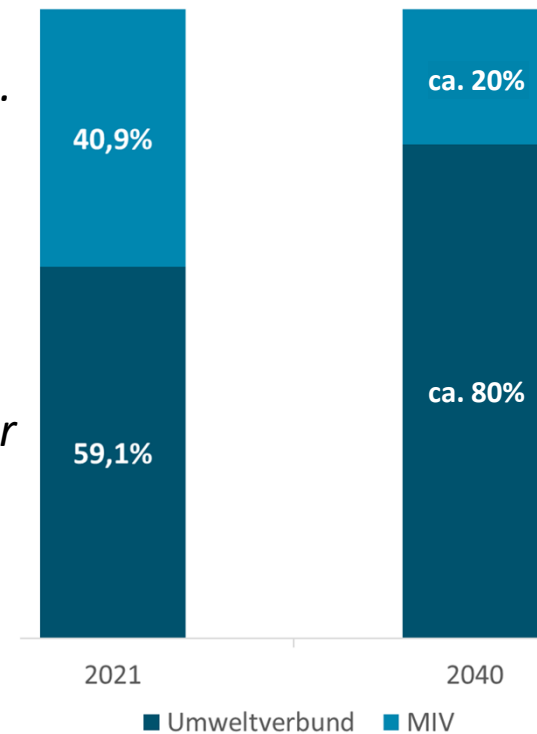


Wirkungs- analyse

Ergebnisse der Modellberechnung

Der Ziel-Modal Split 2040 der Grazer Wohn-bevölkerung ist erreichbar, mit ...

- vollständiger Umsetzung der Masterpläne Gehen, Radoffensive und ÖV
- konsequenter Priorisierung des Umweltverbundes
- spürbaren Steuerungsmaßnahmen für den Kfz-Verkehr (Kfz-Leistungsfähigkeiten, Stellplatzmanagement)



Erfolgsfaktoren für die Umsetzung

Sicherstellen ausreichender Ressourcen

Konsequente Entscheidungen im Sinne der Ziele des MP 2040

Regelmäßige Evaluierung wichtiger Indikatoren

Kontinuierliche Steuerung / Qualitätsbeirat



***Wie nehmen wir die
Menschen mit auf dem Weg in
die Mobilitätszukunft?***

Beteiligung, Kommunikation, Kooperation

Bezirke als Wegbegleiter

Stakeholder als Multiplikatoren

Land und Umlandgemeinden als Kooperationspartner

Partizipation bei Projekten

Kontinuierliche Informationen

Bewusstseinsbildung

***„Alleine kann man schneller
gehen, zusammen kommt
man weiter“***

